Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

31.10.1838 (No. 87)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408841

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 87. den 31. October 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Diejenigen, welche für den Monat November dieses Jahres Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 5 Procent, mithin statt 100 ℔ in N. ⅔ Stücken 105 ℔ in Golde, statt 10 ℔ in N. ⅔ St. 10 ℔ 36 gr. und statt 1 ℔ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℔ 3 gr. 3 schw. entrichten.

Oldenburg, den 29. Oct. 1838.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Erbschafts- oder sonstige Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an den Nachlaß des weyl. Kaufmanns Bohlke Meiners zu Elsfleth machen können, werden diejenigen Concursgläubiger des Diederich Christian Lohse zu Oberhammelwarden, und des Diederich Christoph Lohse daselbst, welche sich bis jetzt nicht speciell nach Namen und Wohnort angegeben haben, an ihren etwaigen Ansprüchen an den Nachlaß des weyl. Bohlke Meiners präcludirt.

Oldenburg, 1838. Octbr. 13.

Wiencken.

Klävemann.

3) In Concurssachen der Creditoren des Lübbe Edo Hinrich Reimers zu Elsfleth werden alle diejenigen, welche im heutigen Termine, einen Anwald nicht bestellt, resp. nicht angezeigt haben, durch wen sie vertreten sind, dem angedroheten Präjudize gemäß, mit ihren Ansprüchen an diese Concursmasse ausgeschlossen.

Oldenburg, den 12. Octbr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Am 5. Novbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll die, der verwittweten Canzleiräthin von Löwenskiold, geborne Koopmann zu Oberrege gehörige, daselbst belegene volle Bau, nebst allen Pertinentien, im Hauerkenschen Wirthshause zu Elsfleth, abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 19. Oct. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

5) Die Ehefrau des Schusters Gerhard Engelmann, Gesche geb. Kahlen, zu Edewecht, hat ihre im Frieh, zwischen Oellien und Aschwege Gründen belegene, circa 1½ Jück große halbe Wiese, mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer dem Schuster Carl Wilh. Frühstück zu Edewecht verkauft, und werden auf Verkäuferin Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an die verkaufte Wiese zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Decbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses zu melden. Präclusivdecret erfolgt 18. Decbr 1838.

Oldenburg, den 12. Octbr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) Der Kaufmann Christian Harbers in Oldenburg ist gewillet, seine zu Kirchhatten belegene, vormals Aschenbeckschе, nachher von Schreeb's volle Bau und Brinksitzerei mit Pertinentien, wie solche jetzt beschaffen ist, am 15. Decbr. 1838., präcise Nachmittags 1 Uhr, in Menken Wirthshause zu

Landesbibliothek Oldenburg

Hatten öffentlich zu verkaufen. Sodann hat derselbe seine ehemalige Lüningsche, zu Kirchhatten belegene Brinksitzerei mit Pertinentien, wie er solche besessen, dem Joh. Diedr. Schütte daselbst unter der Hand verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen den öffentlichen und Privatverkauf etwas einzuwenden, oder an die namhaft gemachten zu verkaufenden und bereits verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 10. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 13. Decbr. 1838.

Oldenburg, den 24. Octbr. 1838.

Wiencken.

Becker.

Neuenburger Landgericht.

7) Ueber den Köter Johann Friedrich Tönjes zu Apen ist eine Curatel vom Landgerichte verhängt worden, und wird dieses mit dem Anfügen zur öffentlichen Kunde gebracht, daß mit dem Curanden ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 15. Oct. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) In Concurssachen wider die Ehefrau des Johann Oeltjen Wübke Marg. geb. Cornelius, zum Abserfiel, sollen die der Cridarin aus dem zuletzt am 6. Apr. 1835. bestätigten Heuercontracte wegen des Rodenkircher Sandes v. 19. Oct. 1782., hinsichtlich eines Theils (10⅝ Jück) des gedachten Sandes zuständigen Rechte, mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer am 7. Novbr. 1838., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale hieselbst zur Veräußerung aufgesetzt werden.

Ovelgönne, den 2. Oct. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

9) (Steckbrief.) Diedrich Georg oder richtiger Gerd Wilken aus Hüllstede im Kirchspiele Westerstede, welcher sich bis Maitag d. J. bei Johann Diedrich Praß zu Roddens und später bei dem Heuermann Georg Martens zu Abbehausergroden als Knecht aufgehalten hat, ist verdächtig, bei Johann Diedrich Praß, Heuerman zu Roddens, im Kirchspiel Langwarden, in der Nacht vom 11./12. August d. J. mittelst Einbruchs mehrere Sachen gestohlen zu haben, welche in № 68. und № 69. der Oldenburgischen Anzeigen verzeichnet sind, und hat sich auf flüchtigen Fuß gemacht. Indem wir dessen Signalement, so weit es zu erhalten stand, hierunter anführen, ersuchen wir alle betreffenden Behörden, unter Erbietung zu gleichen Gegendiensten, auf jenen Menschen genau achten zu lassen, ihn im Betretungsfalle zur Haft zu bringen und uns auszuliefern.

Ovelgönne, den 22. Octbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Signalement.

Der Verdächtige ist etwa 26 Jahr alt, etwa 5 Fuß 10 Zoll groß, hat blondes Haar, einen schwachen blonden Bart, graue oder blaue Augen, gesunde Gesichtsfarbe, Nase und Mund gewöhnlich, eine ziemlich robuste doch auch schlanke Positur, und keine besondere Kennzeichen. Er trug im Septbr. d. J. eine blaugestreifte wollene, auch wohl eine blautuchene Hose und gewöhnlich einen alten abgetragenen Tuchspencer.

10) Der schon vor vielen Jahren verstorbene Johann Gerdes zu Deedesdorf besaß zum Eigenthume das am Deedesdorfer Deiche, zwischen den Gründen des Matthias Mencke und Friedr. Otten belegene Wohnhaus nebst Garten, und contrahirte auf dieses sein alleiniges Grundeigenthum von dem, jetzt ebenfalls verstorbenen Carsten Bennken zu Oldendorf auf Wechsel v. 1. Janr. 1811. eine Anleihe von 232 ℳ 36 gr. Gold, welche Forderung cum omni causa am 5. Febr. 1811. ingrossirt, auch nachher gehörig renovirt ist.

Als Joh. Gerdes, respective dessen Erben, alle Zinszahlung einstellten, auch ihr Eigenthum aufgegeben und verlassen haben, hat weyl. Carsten Bennken, kraft der ihm an obengedachtem Grundstück zustehenden Hypothek dasselbe zu sich genommen, und als sein Eigenthum fortwährend verheuert, bis zum Jahre 1826., wo er unterm 8. März ejusd. anni seine obengedachte Forderung, mit allen daran klebenden Rechten, seiner Schwester, der Ehefrau, jetzt Wittwe, des Pastors Diecks zu Schweiburg, jetzt in Varel, Frow Margarethe geb. Bennken, zum Eigenthume übertragen, und ohne alle Neuerung cedirt hat. Letztere, die Wittwe Diecks, hat, da Joh. Gerdes längst verstorben, dessen, jetzt übrigens auch verstorbenen, Kinder sich um das mehrerwähnte Grundstück auch nicht weiter bekümmert, — dasselbe ebenfalls als ihr Eigenthum betrachtet, und bis zum 1. Mai 1838. alljährlich verheuert, nunmehr aber dasselbe mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, La-

Landesbibliothek Oldenburg

sten und Beschwerden, laut Contracts v. 18. Juli 1838., dem Joh. Stuve zu Deedesdorf für die Summe von 115 ℔ Gold verkauft.

Es werden demnach auf Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 17. Decbr. 1838.

Ovelgönne, den 19. Decbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

11) Ein gewisser Friedrich Wienberg aus dem Amte Wildeshausen oder Ehrenburg, auch Weimberg, Hetmann oder Schröder genannt, hat sich auf dem diesjährigen Rodenkircher Markte des Diebstahls einiger Pfeifenköpfe dringend verdächtig gemacht, hat sich der wider ihn verfügten Haft auf dem Transport hieher durch die Flucht entzogen, auch sich noch einige Zeit in der hiesigen Gegend umhergetrieben, allein hat nicht wieder inhaftirt werden können. Indem wir das Signalement, so weit es zu erhalten stand, hierneben anführen, ersuchen wir die betreffenden Behörden, auf diesen Menschen genau achten und im Betretungsfalle zur Haft bringen zu lassen.

Ovelgönne, den 22. Octbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Signalement.

Der Verdächtige ist 30 bis 36 Jahr alt, hat dunkelrothe Haare, hellrothe Augenbraunen und Backenbart, letzterer ist ziemlich stark, Augen braun, Nase gebogen und spitz, Kinn gespalten, Gesicht schmal und mager, der untere Theil etwas hervorstehend und Stirn und Augen zurückliegend, Gesichtsfarbe gesund und einen schüchternen Blick.

Kleidung.

Eine platte Mütze mit Schirm, eine Jacke von grüner Farbe mit kleinen gelben Knöpfen, 2 Brusttaschen mit geschleifter Besatzung, hinten mit kleinem Schoß und zwei Knöpfen, vermuthlich von groben Tuche, Weste von grünem Tuche mit gelben Knöpfen, aufstehendem und zugehaktem Kragen, Hose von blauer Farbe, vermuthlich eine baumwollene.

Delmenhorster Landgericht.

12) In Convocationssachen der Creditoren der Erben des weyland Kaufmanns, Weinhändlers und Lotterie-Collecteurs Heinrich Mester in Bremen, wegen der von ihnen an Christian Bernhard Heinrich Mester, Branntweinbrenner zu Stuhr, verkauften, zu Stuhr belegenen beiden halben Baustellen, nämlich der olim Hillmannschen halben Bau und der olim Prechtschen halben Bau cum pertinentiis, nebst dem darauf befindlichen Beschlage, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und von dieser Masse ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 11. October 1838.

Wardenburg.

Lampe.

13) In Convocationssachen der Creditoren wegen des von dem Großenkneter Kirchenvorstand beabsichtigten Verkaufs eines zum Großenkneter Pfarrwittwenthum gehörenden, zu Großenkneten belegenen Hauses, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 15. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 22. Octbr. 1838.

Plate.

Büsing.

14) In Convocationssachen der Creditoren der Curatoren über den Nachlaß des weyl. Joh. Weidemann zu Ritzenbüttel, Martin Schweers zu Bardenfleth und Friedrich Meyer zu Ganspe, wegen intendirten Verkaufs einer Köterei cum pertinentiis und eines Kahns nebst Inventar, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 15. dies. Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 22. Octbr. 1838.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

15) In der Nacht vom 20./21. d. M. sind dem Carl Andreae, zu Utlande, folgende Sachen entwendet worden:

1) eine Hose von blauem wollenen Fünfschaft,

Landesbibliothek Oldenburg

2) eine Jacke von blauem Tuche, die Aermel mit blauer Leinewand und das Rückenpfand mit blauem Baumseidenzeuge gefüttert,

3) eine Jacke von grauem Tuche, mit schwarzer Schnur eingefaßt; die Taschen darin sind schief,

4) eine Jacke von blauem Coating, etwas länger als eine gewöhnliche Jacke, auf beiden Schultern etwas verletzt,

5) ein Oberrock von braunem Tuche, gekehrt, und nachher noch nicht getragen, das Rückenpfand ist mit etwas altem und etwas neuem grauen Leinen gefüttert,

6) eine graue seidene Weste mit kleinen Blumen, das Rückenfutter hat Schweißflecken,

7) eine gelbe halbseidene Weste, woran gelbe Knöpfe mit Ringen befestigt,

8) ein baumwollenes Futterhemd mit weißen Knöpfen, welche fünf Löcher haben, mit weißem Parchent gefüttert,

9) zwei fast neue Hemde,

10) fünfzehn oder sechszehn Paar Strümpfe,

11) eine Mütze von dunkelblauem Tuche, der Schirm ist mit Tuch überzogen, und der obere Theil länglich-rund, fast neu,

12) eine alte lederne Kappe, woran grauer Pelz befindlich, mit grauem englischen Leder gefüttert,

13) mehrere Halstücher und Taschentücher von verschiedenen Farben,

14) ein weißer Frauenrock,

15) ein weiß- und blaugestreifter dito,

16) ein altes Frauenkleid, grau mit etwas großen Blumen,

17) ein neuer Umschlagetuch, vermuthlich schwarz mit Blumen.

Es wird ein jeder vor dem Ankaufe dieser Sachen gewarnt, und sämmtliche Behörden werden ersucht auf solche Sachen genau achten, und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen.

Jever, am 23. October 1838.

Schloifer.

Wieben.

16) Die Erben des weyl. Hausmanns Bruno Jürgens Bruns zur Hahnerey, als: 1) des weyl. Zimmermanns Frerich Helmerich Bruns zu Oldorf Erben, nämlich: a) dessen Wittwe geb. Janßen, b) dessen Sohn Heinr. Gerh. Bruns, c) dessen Tochter Frauke Marg. des Popke Eden Hinrichs zu Hahnerey Ehefrau, d) dessen Tochter Anna Marg. des Schiffers Reiner Reiners zu Hooksiel Ehefrau, e) der Erben des Sohnes Bruno Jürgen Bruns zu Oldorf: dessen Wittwe Mehnelt Cathar. geb. Gehrels und der Convocanten sub 1) a)—d) und f) des minderjährigen Sohnes Joh. Bröen Bruns, unter Vormundschaft seiner sub a) aufgeführten Mutter, 2) der Ehefrau des Hausmanns Bruno Jürgens zu Hohenkirchen, Frauke Cath. geb. Bruns, lassen das zum Nachlasse ihres Erblasses gehörige Landgut, die Hahnerey genannt, bestehend in Gebäuden und 50 Matten Landes nebst Zubehörungen, am 17. Dec. 1838., Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Erben Wirthshause zu Jever öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche an das besagte Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, solche in termino den 10. Decbr. 1838. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 13. Decbr. 1838.

Jever, den 3. Octbr. 1838.

Schloifer.

Wieben.

17) Gerd Dierksen Landmann zum Jader-Aussendeich, hat laut Amtscontracts v. 18. Juli 1838. von den Erben des weyl. Mins Gerdes Weyers zum Sandersalzengroden, als: 1) Heinke Weyers von Glarum, 2) Harm Weyers vom Sandersalzengroden, 3) Teite Cathar. Weyers daselbst, 4) Tiede Weyers von Glarum, das denselben gehörige, von ihrem weyl. Vater geerbte Landgut auf dem Sandersalzengroden, bestehend in 109 Grasen Landes, einem Wohnhause, Scheune und Backhaus nebst einer Häuslingsstelle am Neuendeiche, für die Summe von 6100 ℳ Gold gekauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden daher alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an das gedachte Landgut ꝛc. zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in term. den 10. Dec. 1838. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben; jedoch bedarf es der Angabe: 1) einer ingrossirten Forderung des Kaufmanns Jaspers in Jever, 2) einer dem Hausmann Ortgies Harms zum Kötteritzer Groden zustehenden Erbheuer nicht, indem solche als richtig angenommen werden. Präclusivdecret erfolgt 13. Decbr. 1838.

Jever, den 11. Octbr. 1838.

Schloifer.

Wieben.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

18) Die Wittwe des weyl. Gastwirths Gerhard

Landesbibliothek Oldenburg

Doodt zum Jäderberge, hat die im Concurse des Schusters Joh. Hinr. Doodt in Varel käuflich erstandenen Immobilien verkauft:

1) das am Dangasterwege belegene grüne Moor von 3 3/40 Jück, laut Contracts v. 26. Sept. 1838. für 200 ℳ Gold dem Musicus C. F. Varleben in Varel;

2) die am Nordende in Varel belegene Häuselei, bestehend in einem Wohnhause, Garten, 6 Gräber auf dem Kirchhofe zu Varel und einem Mannsstand in der Kirche daselbst, laut Contracts v. 3. Octbr. 1838. für 300 ℳ dem Schuster Joh. Hinr. Doodt in Varel.

Auf Ansuchen der Verkäuferin werden alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an die verkauften Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 10. Decbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt den 13. Decbr. 1838.

Varel, den 18. Octbr. 1838.

Kropp.

Reiners.

Amt Oldenburg.

19) Die Lieferung der zur Chaussirung der Poststraße nach Zwischenahn, und zwar zu der Wegstrecke im hiesigen Amtsdistrict, erforderlichen 80 Schläge Pflastersteine und 150 Schläge Schlagsteine, soll am Montag, den 12. Nov. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 29. Oct. 1838.

Bothe. Oppermann.

Köhler.

Amt Zwischenahn.

20) Die Lieferung der zur Chaussirung der Poststraße von Oldenburg nach Moorburg im hiesigen Amtsdistricte erforderlichen Steine (ungefähr 50 Schläge Pflastersteine und ungefähr 250 Schläge Schlagsteine) soll

am Mittwochen, den 14. Nov. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in Braders Wirthshause zu Zwischenahn öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Zischenahn, 1838. Octbr. 28.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Abbehausen.

21) Am 2. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in Wächters Wirthshause zu Seefelderschaart zwei Bocklämmer, die im Kirchspiel Seefeld auf der Landstraße zu einer Schafheerde zugelaufen sind, verkauft werden, wenn sich der Eigenthümer bis dahin nicht legitimirt hat.

Ellwürden, den 20. Octbr. 1838.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor.
Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

22) Zur Unterhaltung der Chaussee von Oldenburg nach Damme, soweit solche das hiesige Amt durchschneidet, soll am 10. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, vor hiesiger Amtsstube die Lieferung von 231 Tonnen Schlagsteine öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Wildeshausen, den 20. Oct. 1838.

v. Kettler. v. Heimburg.

Deich- und Siel-Sachen.

23) Tossens. Die combinirte Fedderwarder Sielacht sucht mehrere Capitalien, im Ganzen 30 bis 50,000 ℳ anzuleihen, wenn solche unter 4 Procent jährliche Zinsen zu haben sind. Bei der völligen Sicherheit, welche die Sielacht für die mit oberlicher Genehmigung angeliehenen Capitalien gewährt und da die Darleiher sich weder bei Concursen noch Convocationen mit Angaben zu melden brauchen, können dieselben überdem auf prompte Zinsenzahlung rechnen, welche Zinsen, wenn es verlangt wird, auch in halbjährigen Terminen entrichtet werden. Capitalisten, welche geneigt seyn sollten, ihre Gelder bei der Sielacht zu belegen, wollen sich unter Angabe der Summe und der jährlichen Zinsen an den Sieljuraten Rohde zu Mürrwarden, oder an den Unterzeichneten wenden.

Kirchen- und Schul-Sachen.

24) Galing. Ein Schweewarder Schul-Capital von 100 ℳ hat unterzeichneter Jurat sofort zu belegen. Hinrich Hayessen.

25) Liener. (Zu belegen). Sofort 1400 ℳ für den Kirchenfond zu Lindern gegen genügende Sicherheit. Einhaus, Provisor.

26) Nordermoor. 50 ℳ Schulcapital sind sofort auf sichere Hypothek zinsbar zu belegen.
W. Cordes, Jurat.

Armensachen.

27) Blexen. Die Lieferung der Kleidungsstü-

Landesbibliothek Oldenburg

Für die hiesigen Armen, wird am 5. Novbr., Nachmittags 2 Uhr, im Hause der Wittwe Reich mindestfordernd ausgedungen, von der Specialdirection d. A. W.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictal-Citation. Nachdem der Magistrat der Stadt Osnabrück, als Verwalter der Fonds des Rathsgymnasii, des Schletterschen Stipendii und der Langen Armen, ingleichen die Administration der Fonds der Haken und Mönnichs Armen um gerichtliche Mortification folgender landschaftlicher Obligationen, als:

1) einer dem Rathsgymnasio zuständigen Obligation vom 6. Julius 1626. über ein bei der Osnabrückschen Landschaft von den Armen-Provisoren der Stadt Osnabrück mit 100 ℛ Species belegtes Capital,
2) einer den Haken und Mönnichs Armen zustehenden Obligation der Osnabrückschen Landschaft vom 1. Januar 1671. über ein bei derselben von den Executoren des weyl. Rabani Hestermanns der Cathedral-Kirchen zu Lübeck und Collegial-Kirchen zu St. Johann behuf drr Armen des Kirchspiels Hunteborg mit 200 ℛ Species belegtes Capital,
3) einer dem Schletterschen Stipendienfond gehörigen Obligation vom 3. Julius 1788. über ein bei der Osnabrückschen Landschaft belegtes Capital von 350 ℛ in Pistolen à 5 ℛ,
4) einer der Langen Armenstiftung zustehenden Obligation vom 19. Januar 1795. über ein bei der Osnabrückschen Landschaft belegtes Capital von 100 ℛ in Pistolen à 5 ℛ,

mit der Anzeige, daß die Original-Urkunden abhanden gekommen, nachgesucht, und zugleich den Vorschriften der Königlichen Verordnung vom 20. Januar 1826. §. 5. Genüge geleistet haben: so werden die etwaigen Inhaber der gedachten vier Landes-Obligationen kraft dieses angewiesen, vor dem Ablaufe des auf

Dienstag, den 5. Febr. 1839.,
Vormitttags 11 Uhr,

angesetzten Termins die bezeichneten in ihren Händen befindlichen Urkunden im Original bei der Königlichen Justiz-Canzley vorzulegen, widrigenfalls dieselben für erloschen und ungültig erklärt werdrn sollen.

Decret. in Consilio Osnabrück, den 16. Oct. 1838.

Königlich Hannoversche Justiz-Canzley.
Lehzen.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Am 2. Nov. d. J., läßt der Unterzeichnete als Curator in des Tischlers E. Meiners zu Hoddersdeich Concurse, mehrere zur Concursmasse gehörige hausgeräthliche Gegenstände, als: Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen und dergl. auch eine Quantität Tischlergeräthschaften in dem Hause des Gastwirths Rehme öffentlich meistbietend verkaufen, wozu er Kaufliebhaber einladet.

Haller.

2) Rastede. Am 31. Octbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden in Töpken Wirthshause zum Rastederbrink:

20 fette Marschschafe,
mehrere Pferde und
einige Lasten neuen Gersten und Haber

öffentlich meistbietend verkauft.

F. Goose, Auctionator.

3) Oldenburg. Freitag, den 2. Nov., Morgens 10 Uhr, soll im Hause des Unterzeichneten, für Rechnung dessen den es angehet, eine Parthei ächter Harlemmer Blumenzwiebeln, in allen möglichen Sorten à tout prix öffentlich verkauft werden.

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

4) Volkers. Eilert Ripphoff in Schockum, als in Vorschlag gebrachter Vormund der minderjährigen Tochter des weyl. Jobst Hinrich Jasper, läßt den beweglichen Nachlaß des Erblassers seiner Pupillin, bestehend in 2 tiedigen Kühen, 1 güsten Kuh 1 güsten Rindquene, 1 Kalb, 2 alten Mutterschafen mit 2 Lämmern, 1 Schwein, 1 Bohnenschober, 1 Heuschober, 1 Fuder Gerste in Stroh, mehreren Tonnen Kartoffeln, 2 vollständigen Betten, verschiedenen Kleidungsstücken, Flachs und Garn, so wie Zinn-, Messing- und Kupfergeräthen, ferner Tischen, Stühlen und sonstigen in einer Haushaltung vorkommenden Sachen am 10. Nov. d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten.

5) Berne. Der Nachlaß des weyl. Johann Weidemann zu Ritzenbüttel, bestehend aus einem zu Ritzenbüttel belegenen Kötereihause mit Garten ꝛc. und einem in gutem Stande sich befindenden, circa 16 Last haltenden Kahne, mit einer dazu gehörigen Jölle, nebst einem vollständigen Inventar zu beiden Schiffen, soll am 2. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Berend Schwartings Hause zu Ritzenbüttel öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Heinecken.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Oldenburg. Sonnabend, den 3. Nov., Vormittags 10 Uhr, soll auf der Schiffszimmerei, auf der Stauwiese, eine kleine Ladung Drams Fichten-Kron-Bohlen, 2½—3 Zoll dick, und in Längen von 21—22 Fuß, für Rechnung dessen den es angehet, gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden, und sind solche von jetzt an daselbst zu besehen.

J. C. H. Stoltze, Waaren-Mäkler.

7) Apen. Der Hausmann S. Meyer zu Apen läßt am Donnerstag, den 8. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen: 6 Pferde, 6 Kühe, mehrere Quenen und Rinder, 5 Schafe, 2 Schweine, verschiedene haus- und ackergeräthliche Sachen, als Schränke, Tische, Stühle, Betten, Koffer, Kisten, 1 Pflug, 1 Egde, und Pferdegeschirr, auch werden pl. min. 50 Stück gefällte Eichen, welche beim Verkaufshause liegen und worunter schweres Holz, so wie auch mehreres tannen Nickelholz mit verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hiedurch einladet

Luks, Auctionator.

8) Varel. Am 1. und 2. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden im Conversationshause zu Dangast unter mehreren andern Sachen öffentlich verkauft: Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Kronleuchter, Bänke, allerhand Steingut und Glassachen, verschiedenes Küchengeräth und Eßgeschirr, 1 Bettstelle, etwas Bettzeug, mehrere Sorten Wein in Flaschen, leere Kruken und Bouteillen, 10 Badekutschen, 6 Badewannen, plättirte Theelöffel, 3 Dutzend Messer und Gabel, 1 Kegelspiel, Kisten, Kasten, Balljen, Eimer, 1 Schreibpult, 1 Wanduhr, allerhand Eisen-, Kupfer-, Zinn- und Blechgeräthe, u. s. w.

M. Ruschmann, cur. mass.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Gerd Kuhlmann oder Gramberg zu Altjührden, läßt seine daselbst belegene neue Köterei, bestehend aus einem Wohnhause, nebst Scheune, Garten, Schaftrift und 3 Kämptn beim Hause, am 7. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Krughause zu Altjührden, durch den Unterzeichneten auf mehrere Jahre meistbietend verheuern.

J. C. Potthast.

2) Vechta. Die Vormünder der Pupillen der weyl. Eheleute Zeller Schulte im Esche, Kirchspiels Langförden, Zeller Tabeling in Oythe und Anerbe der Niemanns Stelle Arnold Niemann daselbst, wollen am 6. Nov. und an den folgenden Tagen, des Morgens 9 Uhr präcise anfangend, zuerst die ganz Schulten Stelle, und zwar: a) das Erbhaus mit einigen Nebengebäuden, 8 bis 10 Malter Ackerland, zwei Gärten und Wiesen, auf 20 nacheinander folgende Jahre, von Michaelis 1838. anfänglich, sodann b) die einzelnen Stücke und sonstigen Parcelen, als die übrigen Wiesen, Moor u. s. w., auf 6 nach einander folgende Jahre, ebenfalls von Michaelis d. J. anfangend, meistbietend öffentlich verheuern; und nach geschehener Verheuerung soll der große Theil des beweglichen Nachlasses der verstorbenen Eheleute Schulte, als 3 Pferde, 15 Stück Hornvieh, 60 Stück Schafe, 20 Gänse, mehrere Schweine, 3 beschlagene Ackerwagen, Pflüge Egden, sonstiges Feld- und Ackergeräth, mehrere Malter gedroschenen Rocken und Hafer, Buchwaitzen, Kartoffeln, mehrere Fuder Rocken- und Haberfrucht, Stroh und Heu, auch Torf und Brandholz, sodann allerhand Hausgeräthe, als Schränke, Koffer, Laden, Tische, Stühle, mehrere Betten, Leinenzeng, Milchgeräthe, Kupfer-, Zinnen-, Eisen-, Glas- und Porcellangeschirre, Spiegel u. s. w., meistbietend öffentlich in dem Erbhause verkauft werden. Am 6. November nach der geschehenen Verheuerung beginnt der Verkauf des Viehes.

In Auftrag:

Driver, Auctionsverwalter.

Zu verkaufen.

1) Westerstede. Unterzeichneter empfiehlt sich zum diesjährigen Westerstéder Herbstmarkt mit seinem completen Waarenlager, bestehend aus Messing und Blechen, so wie aller sonstigen in sein Fach einschlagenden Arbeit, auch tauscht oder kauft derselbe altes Messing, und verspricht jedem, der ihn mit Aufträgen beehren wird, eine reelle und prompte Behandlung. Sein Stand ist nahe bei Gastwirth Klockgether's Hause.

Ries,

Klempnermeister.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Fortwährend Kartoffeln, von jetzt an zu erhöheten Preisen, von

Kostenhaschen am Stau.

Zu verheuern.

1) Schmalenfletherwurp. Christian Kähler will seine hieselbst belegene Köterei als Haus, Garten und 5 Jück Land aus der Hand verheuern, wozu derselbe etwaige Liebhaber hiermit einladet.

2) Oldenburg. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Küpkermeister Meyer be-

Landesbibliothek Oldenburg

abfichtigen, die früher von dem Vater ihrer Pupillen benutzte Wohnung in dem an der Wallstraße belegenen Hause, bestehend aus Stube nebst zwei Schlafkammern, einer sehr geräumigen Werkstube, Küche, Keller, Bodenraum, einem Stall und Hofplatz, mit dem Ausgange nach dem Walle imgleichen den außer dem Heiligengeistthore belegenen großen Garten auf kommenden Ostern unter der Hand zu verheuern. Heuerliebhaber wollen sich an die unterzeichneten Vormünder wenden. Buchbinder Meyer und Küpkermeister Lanzius.

3) Oldenburg. Als Curator der Concursmasse der Wittwe Ahrens, habe ich die, jetzt von dem Schneider Meyer und Tischler Köppens jun. benutzten Wohnungen hinterm Gärberhofe, sofort oder auf Martini d. J. anzutreten, zu vermiethen. F. Potthast.

4) Oldenburg. Auf Ostern 1839. die Ober-Etage meines Hauses, aus mehreren Zimmern, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum bestehend, oder auch, wenn es gewünscht werden sollte, das ganze Unterhaus. A. Ruhstrat, Gaststraße.

5) Oldenburg. Auf Ostern Umziehezeit habe ich in meinem Hause auf der Osternburg, neben dem Porteur Böksen, die eine Wohnung rechts zu vermiethen. Dieselbe enthält 2 Stuben mit Schlafkammer und Alkofen, Feuerheerd, halben Stall und Garten. Kirchner.

6) Osternburg. Mein jetzt von dem Arbeitsmann Gräper bewohntes, hinter der Wunderburg gelegenes halbes Haus, den halben Garten und nahen Torf, zum Gebrauch des Hauses, Ostern Umziehezeit 1839. anzutreten. F. Högl.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine mit Wirthschaft verbundene Landstelle, mit wenigen Ländereien versehen, wird zur Heuer oder zu Kauf gesucht, am liebsten auf Mai 1839. Das Nähere in der Expedition.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der am 1. Nov. anfangenden Auction von Büchern des weyl. Herrn Geh. Hofraths Burmester, werden folgende nicht im Catalog aufgeführte Bücher mit verkauft werden, als: Strahlheims Welttheater, neu, Scott's, Cooper's, Körner's und Blumauer's Werke, Göthe's Faust, Schiller's Prachtausgabe mit Kupfer, ein Conversationslexicon, Volger's Geographie, Heyse's Fremdwörterbuch, dessen deutsche Grammatik, neueste Aufl., Göthe's Gedichte, Böttichers Geschichte, Becker's Weltgeschichte, 1 schönes Panorama, und viele sonstige Bücher, belletristischen und sonstigen Inhalts.

Sämmtliche Bücher sind noch fast neu und gut erhalten.

2) Oldenburg.

Schiller-Shakespeare.

Mit 40 in Stahl radirten, gelungenen Kunst-Blättern geschmückt, (welche jeder Subscribent, der sich vor Ende Decbr. d. J. meldet, als unentgeltliche Prämie erhält) erscheinen im Verlage von L. F. Rieger in Stuttgart, im Laufe dieses Jahres:

„William Shakespeare's sämmtliche dramatische „Werke, übersetzt von Ernst Ortlepp."

12 Thl. — Pracht-Ausgabe — à 18 gr. pr. Theil. (Format, Druck und Papier wie Schiller's Werke.)

Zu geneigten Aufträgen empfehle ich mich ergebenst. Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

3) Oldenburg. (Bücher-Auction.) Morgen, Donnerstag den 1. Nov. d. J., nimmt der Verkauf der Büchersammlung des verst. Hrn. Deichgräfen u. Geh. Hofraths Burmester im Hause des Hrn. Kaufmanns Sartorius jun., an der Langenstraße hieselbst, seinen bestimmten Anfang.

Aufträge übernimmt und besorgt bestens Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Für einen in der Handlung erfahrenen und gewandten, jungen Mann, der sich über seine Thätigkeit und Moralität genügend ausweisen kann, wird unter bescheidenen Ansprüchen ein anständiges Engagement gesucht. Reflectirende wollen sich schriftlich unter litt. M. in der Expedition dieser Anzeigen melden.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. In einer auswärtigen Manufactur-Handlung kann, auf Neujahr oder Ostern, einem Jüngling von honetter Herkunft, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, eine Stelle als Lehrling nachgewiesen werden durch J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 87. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 31. October 1838.

2) Oldenburg. Ein rechtliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird sofort in Dienst gesucht.
Achternstraße № 242.

Gelder zu verleihen.

1) Nordeemoor. Sofort oder um Neujahr 150 ℔ Curatelgelder auf sichere Hypothek.
W. Cordes, Curator.

2) Sillenserwisch. 69 ℔ Curatel- und 140 ℔ 30 gr. Gold Pupillengelder sofort.
Anton Harzmann.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am Freitag, den 26. d. M., Abends, ist auf der Osternburg eine Boa verloren. Der Finder wird gebeten, sie gegen ein Fundgeld in der Expedition dieser Anzeigen abzugeben.

2) Wunderburg. Am 14. Octbr., Abends, ist vom Schützenhofe bis in Oldenburg ein Bambus-Handstock mit weißem Knopf verloren. Es wird sehr gebeten, denselben gegen ein angemessenes Fundgeld zurückzuliefern an D. Kruse.

Vermischte Nachrichten.

1) Stollh. Ahndeich. Daß die von Hinrich Rabben zu Seefeld, jetzt Strohausen, mir unterm 20. März d. J., ertheilte General-Vollmacht nunmehr wieder aufgehoben sey, mache ich hiedurch bekannt. Joh. R. Riesebieter.

2) Bremen. (Gasthofs-Empfehlung.)

Da ich meinen am Geeren № 26. belegenen Gasthof an Herrn Carl Ludwig Beißner verkauft, und am heutigen Tage förmlich abgetreten habe, so ersuche ich alle resp. Reisende, das mir seit langen Jahren bewiesene Wohlwollen jetzt auf meinen Nachfolger zu übertragen. Bremen, den 11. Oct. 1838.
J. G. Vorwerk Wittwe.

In Bezug auf obige Anzeige, erlaube ich mir, meinen Gasthof am Geeren № 26., welchem ich den Namen:

»Vorwerks Hotel«

gegeben habe, allen resp. Reisenden zum fleißigen Besuche bestens zu empfehlen, und versichere zugleich, daß es mein eifrigstes Bestreben seyn wird, den durch meine Vorgängerin begründeten guten Ruf dieses Gasthofes durch reelle Bewirthung und prompte Bedienung meiner werthen Gäste, auch ferner zu erhalten.

Die früher von mir im »Alten Museum« geführte Gastwirthschaft hat mit dem heutigen Tage aufgehört. Zugleich bemerke ich, daß täglich von meinem Hause aus, wie bisher, Gelegenheit mit dem Miethkutscher Siegel nach Vegesack, zu fahren ist, mit welchem auch Briefe prompt befördert werden.
Bremen, den 11. Octbr. 1838.
Carl Ludwig Beißner.

3) Steinhausen. Die Wittwe des weyl. Halberben Gerhard Lübbers ersucht alle diejenigen, welche an ihren verstorbenen Ehemann Forderungen oder sonstige Ansprüche haben, die desfälligen Rechnungen ihr in 14 Tagen zu behändigen, dagegen aber wollen die Schuldner auch in gleicher Frist Zahlung leisten, bei Vermeidung der Klage.

4) Brakefiel. Auswanderern, die nach Charlestown in Amerika zu reisen gedenken, kann ich gegen den 1. Nov eine billige und gute Schiffsgelegenheit nachweisen. Reflectanten wollen sich baldigst melden. H. G. Müller.

5) Oldenburg. Ein im hiesigen Militairdienst schon seit 2 Jahren vertreten gewesener Wehrpflichtiger sucht, eingetretener Umstände wegen, einen anderweiten Stellvertreter. Sollte ein mit guten Zeugnissen versehener ausgedienter Soldat geneigt seyn, die noch abzuhaltende Dienstzeit von 4 Jahren, gegen eine angemessene Gratification, zu übernehmen, so wolle sich solcher recht bald beim Unterzeichneten melden. Behrmann, Stabsfourier.

6) Oldenburg. Hiedurch erlaube ich mir, den geehrten Damen gehorsamst anzuzeigen, daß ich für mein Putzgeschäft eine in diesem Fach besonders ausgezeichnete Vorsteherin engagirte, deren Geschicklichkeit bereits höchst schmeichelhafter Anerkennung ge-

Landesbibliothek Oldenburg

würdigt wurde. Zugleich versah ich mich mit neuen Pariser Modellen zu Hüten in großer Verschiedenheit und allen möglichen dazu erforderlichen Gegenständen. Die mir gütigst zu ertheilenden Bestellungen werde ich prompt und möglichst preiswürdig ausführen. G. Rüger.

7) Oldenburg. Je eher je lieber wünsche ich noch einige auswärtige junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen, zu engagiren.
G. Rüger.

8) Brake, den 24. Octbr. 1838. Bei meiner Abreise nach New-Orleans sage ich allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl und statte für die, während der Zeit meines Hierseyns, mir erwiesene Freundschaft meinen innigsten Dank ab. Friedrich Vied.

9) Oldenburg. Zu dem Stiftungsfeste der hiesigen Liedertafel, welches am 3. Nov. d. J. gefeiert wird, ladet das Directorium die auswärtigen Mitglieder der Liedertafel hiedurch ergebenst ein.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 21. — 27. Octbr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Octbr. 21. Cpt. M. Wenke Claus Sohn, Betty, Brem. Fl., von London, mit Ballast, zu Brake.
— 21. Cpt. J. E. Schäfer jun., Margaretha, Oldenb. Fl., nach Leith, mit Lumpen.
— 21. Cpt. H. C. Schäfer, Maria, Oldenb. Fl., nach Leith, mit Lumpen.
— 23. Cpt. C. F. Hallberg, Solide, Russ. Fl., nach Christinestadt, mit Ballast.
Oct. 23. Cpt. J. Stindt, Industrie, Old. Fl., nach Hull, mit Lohe.
— 23. Cpt. J. F. Fehrs, Johanna, Oldenb. Fl., nach London, mit Lumpen.
— 24. Cpt. G. Oltmanns, Maria, Oldenb. Fl., von Leith, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 24. Cpt. M. Rabe, Johanna Catharina, Old. Fl., nach Libau, mit Früchten und Ballast.
— 25. Cpt. D. Spille, Stern, Brem. Fl., nach Baltimore, mit Stückgütern und 46 Auswanderern.
— 26. Cpt. J. G. Hindrichson, Anna, Brem. Fl., nach Teneriffa und Angustura, mit Stückgütern.
— 26. Cpt. H. Ammermann, Großherzogin Cäcilia, Old. Fl., nach Windau, mit Ballast.
— 27. Cpt. F. Haeslop, Gertrude, Brem. Fl., nach New-Orleans, mit Stückgütern.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 26. October, Morgens 2½ Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Leben, nach mehrmonatlichem Kränkeln, meine liebe Frau, Pauline Gerhardine, geb. Pletzky, im 53sten Lebensjahre. Fünf Kinder beweinen mit mir diesen schmerzlichen, unersetzlichen Verlust.

Verwandten und Freunden widmen, statt des Ansagens, diese Anzeige der trauernde Gatte
Dietr. Lambrecht
und die tiefgebeugten Kinder.

Landesbibliothek Oldenburg